

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Stenographischer Dienst

N i e d e r s c h r i f t

Europausschuss

65. Sitzung

am Mittwoch, dem 27. Oktober 2004, 10:00 Uhr,
in der Lettow-Vorbeck-Kaserne Bad Segeberg

Anwesende Abgeordnete

Rolf Fischer (SPD)

Hermann Benker (SPD)

Astrid Höfs (SPD)

Ulrike Rodust (SPD)

Volker Nielsen (CDU)

Manfred Ritzek (CDU)

Joachim Behm (FDP)

Vorsitzender

i. V. für Gisela Böhrk

Weitere Abgeordnete

Lars Harms (SSW)

Fehlende Abgeordnete

Uwe Greve (CDU)

Dr. Gabriele Kötschau (SPD)

Detlef Matthiessen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Peter Jensen-Nissen (CDU)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

Tagesordnung:	Seite
1. Besuch beim Panzergrenadierbataillon 182 in der Lettow-Vorbeck-Kaserne in Bad Segeberg	3
- Begrüßung	
- Überblick über das Panzergrenadierbataillon 182 und den Standort Bad Segeberg	
- Gesprächsrunde mit Soldaten des Bataillons, die im Afghanistan-Einsatz waren	
2. Zweiter Tätigkeitsbericht des Beauftragten für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen des Landes Schleswig-Holstein bei dem Präsidenten des Schleswig-Holsteinischen Landtages	7
Drucksache 15/2937	
hierzu: Umdrucke 15/4603, 15/4499, 15/4533	
3. Entschließung zur Umsetzung der Ergebnisse des Zweiten Parlamentsforums südliche Ostsee am 21. September 2004 in Misdroy/Westpommern	8
4. Entwurf eines Gesetzes zur Förderung des Friesischen im öffentlichen Raum (Friesisch-Gesetz - FriesischG)	9
Gesetzentwurf der Abgeordneten des SSW	
Drucksache 15/3150	
hierzu: Umdrucke 15/4192, 15/4420, 15/4423, 15/4440, 15/4441, 15/4541, 15/4544 bis 15/4546, 15/4562, 15/4564, 15/4565, 15/4567, 15/4586 bis 15/4589, 15/4626, 15/4993, 15/5108	
5. 3. Kohäsionsbericht der Europäischen Kommission	10
Mündlicher Bericht der Landesregierung	
hierzu: Umdruck 15/5058	

6. Kooperation im Ostseeraum **11****a) Bericht des Landtagspräsidenten über die
13. Ostseeparlamentarierkonferenz in Bergen**

hierzu: Bekanntmachung des Präsidenten des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Drucksache 15/3650

**b) Ostseeaktivitäten der Landesregierung 2003/2004
(Ostseebericht 2004)**

Bericht der Landesregierung
Drucksache 15/3533

7. Verschiedenes **12**

Der Vorsitzende, Abg. Fischer, eröffnet die Sitzung um 10:00 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Punkt 1 der Tagesordnung:

Besuch beim Panzergrenadierbataillon 182 in der Lettow-Vorbeck-Kaserne in Bad Segeberg

Nach einer Einführung in die Organisation, den Aufbau und die Arbeit des Panzergrenadierbataillons 182 und einem Erfahrungsbericht über die Auslandseinsätze des Bataillons diskutiert der Ausschuss mit Soldaten des Bataillons, die im Afghanistan-Einsatz waren, über ihre Erfahrungen mit dem Auslandseinsatz.

Abg. Rodust spricht unter anderem den immer wieder in der Presse erhobenen Vorwurf an, die deutschen Soldaten seien für den Auslandseinsatz nicht genug ausgebildet und möchte wissen, wie die betroffenen Soldaten dies einschätzten. Die Soldaten berichten, dass die vorbereitende Ausbildung auf einen Auslandseinsatz ein halbes Jahr dauere und von den Teilnehmern als sehr intensiv empfunden worden sei. Dieses halbe Jahr sei zwar sehr knapp, ihrer Erfahrung nach jedoch ausreichend. Insgesamt sei ihr Eindruck gewesen, dass in wenigen anderen Streitkräften mehr getan werde als bei der deutschen Bundeswehr, um die Soldaten für ihren Auslandseinsatz vorzubereiten.

In Zusammenhang mit weiteren Fragen von den Abgeordneten erklären die Soldaten, am schwierigsten sei es nicht gewesen, mit der Angst vor Risiken vor Ort, zum Beispiel vor terroristischen Anschlägen, umzugehen, sondern mit den familiären und persönlichen Ängsten, ob während der Abwesenheit zu Hause auch alles glatt laufen werde, die Beziehung die lange Trennung aushalten werde und so weiter, außerdem habe es Ängste vor exotischen Krankheiten gegeben, die in Deutschland nicht existierten..

Der Ausschuss erfährt weiter, dass die Soldaten bei ihrem Einsatz den Eindruck gewonnen hätten, dass die Bevölkerung den internationalen Truppen sehr offen begegne und insbesondere gegenüber deutschen Soldaten sehr positiv und freundlich eingestellt sei. Große Fortschritte im Friedensprozess seien innerhalb der kurzen Zeit, dem halben Jahr im Einsatz, zwar nicht festzustellen gewesen, allerdings bedeute nach 23 Jahren Krieg auch die Tatsache, dass es keine Rückschläge in dem Prozess gegeben habe, schon einen Fortschritt. Darüber hinaus

habe man auch beobachten können, dass sich die humanitäre Lage vor Ort verbessert habe, insbesondere durch die Hilfsleistungen der internationalen Gemeinschaft.

Zur Zusammenarbeit mit anderen Nationen berichten sie, dass eine intensive Zusammenarbeit mit anderen Nationen nur sehr eingeschränkt erfolgt sei, überwiegend mit den Finnen. Ansonsten habe sich der Kontakt zu den Streitkräften anderer Nationen auf einzelne Treffen und einen Erfahrungsaustausch beschränkt. Die Zusammenarbeit sei auch deshalb etwas schwierig, da für alle Truppen von ihrem jeweiligen nationalen Parlament unterschiedliche Mandate, Aufgaben und Rechte, erteilt und festgelegt worden seien. Das Kommunizieren mit ausländischen Kameraden sei zudem wegen der Sprachbarrieren sehr schwierig, gerade auf den unteren Ebenen im Einsatzverband.

In einem abschließenden Gespräch mit Panzerbrigadegeneral Korff diskutiert der Ausschuss unter anderem über die Situation des Standortes Bad Segeberg und die anstehende Veröffentlichung des neuen Standortkonzeptes durch Verteidigungsminister Struck. General Korff stellt klar, dass eine Reform der Streitkräfte unbedingt erforderlich sei, da die alten Strukturen der Bundeswehr den aktuellen Gegebenheiten und Anforderungen an die Streitkräfte nicht gerecht würden. Seiner Meinung nach sei die Diskussion in der Öffentlichkeit, noch bevor das Konzept auf dem Tisch liege, nicht hilfreich. Die Soldaten selbst sähen dem neuen Konzept außerdem eher gelassen entgegen, da sie zum einen die Ortswechsel innerhalb ihrer Laufbahn gewöhnt seien und zum anderen niemand befürchten müsse, von heute auf morgen seinen Job zu verlieren.

Punkt 2 der Tagesordnung:

**Zweiter Tätigkeitsbericht des Beauftragten für Flüchtlings-, Asyl- und
Zuwanderungsfragen des Landes Schleswig-Holstein bei dem Präsidenten
des Schleswig-Holsteinischen Landtages**

Drucksache 15/2937

(überwiesen am 12. November 2003 an den **Innen- und Rechtsausschuss** und
den Europaausschuss zur abschließenden Beratung)

hierzu: Umdrucke 15/4603, 15/4499, 15/4533

Der Ausschuss nimmt den Tätigkeitsbericht des Flüchtlingsbeauftragten ohne weitere Aussprache abschließend zur Kenntnis.

Punkt 3 der Tagesordnung:

Entschließung zur Umsetzung der Ergebnisse des Zweiten Parlamentsforums südliche Ostsee am 21. September 2004 in Misdroy/Westpommern

Abg. Behm betont, dass seiner Meinung nach wichtig sei, im Plenum einmal darzustellen, was bei dem Parlamentsforum passiere und werbend dafür einzutreten. Von daher könne er den vorliegenden interfraktionellen Antrag nur unterstützen.

Abg. Benker erklärt, seiner Einschätzung nach gebe es dieses Jahr zum ersten Mal konkrete Erfolge der Arbeit des Forums, wichtig sei, dass es nicht nur bei dem üblichen Lippenbekenntnis bleibe. Auch er könne für seine Fraktion diesen Antrag nur unterstützen.

Die Ausschussmitglieder sprechen dem Entwurf zum interfraktionellen Erschließungsantrag zur Umsetzung der Ergebnisse des Zweiten Parlamentsforums südliche Ostsee am 21. September 2004 in Misdroy/Westpommern einhellig ihre Unterstützung aus.

Punkt 4 der Tagesordnung:

Entwurf eines Gesetzes zur Förderung des Friesischen im öffentlichen Raum (Friesisch-Gesetz - FriesischG)

Gesetzentwurf der Abgeordneten des SSW
Drucksache 15/3150

(überwiesen am 22. Januar 2004 an den **Europaausschuss**, den Finanzausschuss, den Bildungsausschuss und den Innen- und Rechtsausschuss)

hierzu: Umdrucke 15/4192, 15/4420, 15/4423, 15/4440, 15/4441, 15/4541,
15/4544 bis 15/4546, 15/4562, 15/4564, 15/4565,
15/4567, 15/4586 bis 15/4589, 15/4626, 15/4993, 15/5108

Abg. Harms stellt kurz den zwischen allen Fraktionen abgestimmten Änderungsantrag, Umdruck 15/5108, vor und wirbt noch einmal für eine einstimmige Beschlussfassung zum vorliegenden Friesisch-Gesetz.

Abg. Behm erklärt, die Fraktion der FDP sei überwiegend der Auffassung, dass sich auch durch ein Friesisch-Gesetz für die Friesen nichts ändern werde, da die Angelegenheiten der Friesen unter anderem in der Verfassung des Landes schon umfassend geregelt seien. Deshalb könne es sein, dass er selbst, der eine zustimmende Auffassung zu dem vorliegenden Gesetzentwurf vertrete, sich in seiner Fraktion nicht durchsetzen könne. Er werde jedoch weiter für eine Zustimmung zu dem Gesetzentwurf in seiner Fraktion werben.

Vorbehaltlich des noch ausstehenden Votums des beteiligten Finanzausschusses empfiehlt der Ausschuss dem Landtag einstimmig, den Gesetzentwurf zur Förderung des Friesischen im öffentlichen Raum (Friesisch-Gesetz - FriesischG) des SSW, Drucksache 15/3150, in der durch Umdruck 15/5108, veränderten Fassung anzunehmen.

Punkt 5 der Tagesordnung:

3. Kohäsionsbericht der Europäischen Kommission

Mündlicher Bericht der Landesregierung

(überwiesen am 18. Juni 2004 zur abschließenden Beratung)

hierzu: Umdruck 15/5058

Der Ausschuss nimmt den mündlichen Bericht der Landesregierung zum 3. Kohäsionsberichts der Europäischen Kommission abschließend zur Kenntnis.

Punkt 6 der Tagesordnung:

Kooperation im Ostseeraum

a) Bericht des Landtagspräsidenten über die 13. Ostseeparlamentarierkonferenz in Bergen

hierzu: Bekanntmachung des Präsidenten des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Drucksache 15/3650

b) Ostseeaktivitäten der Landesregierung 2003/2004 (Ostseebericht 2004)

Bericht der Landesregierung
Drucksache 15/3533

(überwiesen am 24. September 2004 zur abschließenden Beratung)

Die Ausschussmitglieder nehmen die beiden Vorlagen zur Kooperation im Ostseeraum, Bericht der Landesregierung über die 13. Ostseeparlamentarierkonferenz in Bergen, Drucksache 15/3650, und Bericht der Landesregierung über die Ostseeaktivitäten der Landesregierung 2003/2004 (Ostseebericht 2004), Drucksache 15/3533, abschließend zur Kenntnis.

Punkt 7 der Tagesordnung:

Verschiedenes

Abg. Rodust berichtet kurz über die Veranstaltung der Staatskanzlei zur EU-Struktur- und Wettbewerbspolitik 2007 bis 2013 am 26. Oktober 2004 und schlägt vor, den bei der Veranstaltung verteilten Bericht der Landesregierung vom 17. September 2004 allen Ausschussmitgliedern zur Kenntnis zu geben. Der Ausschuss stimmt diesem Verfahrensvorschlag zu.

Im Zusammenhang mit der Bitte von Abg. Ritzek, das Thema Bericht über die 56. Sitzung des AdR auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses zu setzen, schlägt Abg. Rodust vor, auch noch die nächste Sitzung des AdR abzuwarten und dann über beide Sitzungen des AdR zusammen zu sprechen. Die Ausschussmitglieder beschließen dementsprechend, das Thema Ausschuss der Regionen in einer ihrer nächsten Ausschusssitzungen zu behandeln.

Frau Schmidt-Holländer informiert kurz über den Workshop „Weiterentwicklung der parlamentarischen Dimension der Ostseekooperation“, der am Montag, 6. Dezember 2004, im Schleswig-Holsteinischen Landtag auf Einladung des Landtagspräsidenten und des Vorsitzenden des Europaausschusses stattfinden werde. Sie verweist in diesem Zusammenhang auf die schriftliche Vorlage für die Mitglieder des Europaausschusses vom 20. Oktober 2004. Der Ausschuss bestimmt als weiteren Teilnehmer an dem Workshop Abg. Ritzek.

Der Vorsitzende, Abg. Fischer, schließt die Sitzung um 13:15 Uhr.

gez. Rolf Fischer
Vorsitzender

gez. Dörte Schönfelder
Geschäfts- und Protokollführerin